

Größe auszudrücken. Und wie das ganze Volks- und Staatsleben nach unverrückbaren Regeln geordnet war (gerade wie die Natur des Landes), so behielt man auch in der Kunst Jahrtausende hindurch die einmal ausgebildete Form bei. Die ägyptischen Kunstwerke sind daher einander so ähnlich, daß sie alle von einem und demselben Menschen gemacht sein könnten. Die Ägypter besaßen zwar ein großes Geschick in der Bearbeitung selbst der härtesten Steine, aber da es ihnen an den nöthigen mechanischen Erfindungen fehlte, konnten sie ihre ungeheuren Steinwerke nur durch eine ebenfalls ungeheure Menschenmenge zu Stande bringen und weiter transportiren.

Eine beliebte Bauform in der älteren Zeit der Ägypter war die **Pyramide**. Diese ist ein vierseitiges Gebäude, dessen Grundfläche aus einem gleichseitigen Viereck besteht. Die 4 Seitenflächen sind Dreiecke, welche oben in eine Spitze zusammenlaufen, und immer nach den 4 Himmelsgegenden gerichtet sind. — Die Pyramiden sind Gräber der Könige der alten Zeit. Sobald ein König die Regierung antrat, erbaute er sein Grab und errichtete einen Hügel darüber. Diese Hügel wurden, so lange der Erbauer lebte, fort und fort durch neue, ihnen umgelegte Steinmäntel erweitert. Dazu nahm man Bruchsteine oder Ziegeln aus gedörrtem Nilschlamm. In die von einem Herrscher vollendete Pyramide hatte sein Nachfolger nur den Sarkophag (Sarg) des Erbauers in die kleine Grabkammer einzulassen, zu welcher ein schmaler Gang führte. — Die ältesten Pyramiden sind die bei Memphis, über 40 an der Zahl, welche in einem Umkreise von 8 Meilen in Gruppen zerstreut

Fig. 3.



#### Im Pyramidenfelde von Memphis.

liegen. Die größten sind die bei dem jetzigen Dorfe **Ghizeh** befindlichen, nach den Königen **Chufu** (griechisch Cheops) und **Schafra** (griechisch Chephren) benannt. Diese sind über 700 Fuß auf jeder Seite lang und über 450 Fuß hoch. Dabei sieht man eine kleinere, die des **Menkera** (griechisch Mykerinos). Zur Pyramide des Schafra gehört ein ungeheures Bildwerk, nämlich ein **Sphinxkoloß**,\*) ein mit ausgestreckten Fahren ruhender Löwe mit einem Mannskopfe. Er ist aus dem Felsen gehauen, 117 Fuß lang und 65 Fuß hoch. Die Höhe des Kopfes allein beträgt 26 Fuß. Gegenwärtig ragt nur dieser aus dem Sande hervor, welcher das Ubrige bedeckt.

Ebenso alt wie die Pyramiden sind die **Felsengräber** in Mittelägypten am Abhange der felsigen Hochebene, welche 2 Meilen westlich von Memphis mehrere Meilen lang sich hinzieht. Besonders berühmt sind diejenigen von **Beni-Hassan**, deren Wände mit Malereien bedeckt sind. Sie öffnen sich nach außen in einer Höhle, welche von Säulen getragen wird.

Die Form der **ägyptischen Säule** ist meistens häufig vorkommenden Pflanzen, wie der Lotusblume, der Palme u. a., nachgebildet. Die Höhe der Säule beträgt 4 bis 5 Durchmesser. Die daran vorkommenden Ornamente (Verzierungen) haben gefällige Formen.

## § 13.

### Die Denkmäler des neuen Reiches.

Die ägyptische Kunst blieb auch in dem neuen Reiche, welches von 1580 v. Chr. an gerechnet wird, dieselbe. Im Ganzen ist Alles einfach, ernst und eintönig.

\*) Koloß bezeichnet eine Riesensäule.